



LEITLINIEN FÜR BÜRGERBETEILIGUNG IN WUPPERTAL

1. Sitzung Arbeitsgruppe
24.06.2016, 17:30 - 19:30 Uhr
Rathaus Barmen, A 232



Begrüßung

Panagiotis Paschalis

Dezernent für Bürgerbeteiligung

Begrüßung und Einführung

Ludwig Weitz, ViS!ON Bonn

Moderation

Wie werden in Wuppertal Leitlinien entwickeln?

Agenda-Setting-Phase (Mai 2016)

Bürgerwerkstatt und Online-Beteiligung

Arbeitsgruppen-Phase (Juni – Dez 2016)

Diskussion zum Entwurf (Jan 2017)

Ratsbeschluss (März 2017)

Der Ablauf – heute!

17:30 Uhr

- Begrüßung
- Vorstellungsrunde
- Wie wollen wir zusammenwirken?
 - Kriterien für die Ergebnisse und Vereinbarungen für die Zusammenarbeitskultur
- Sichtung der Ergebnisse:
 - Bürgerwerkstatt, Online-Beteiligung
- Erste Sammlung der Themen und Aspekte für die Leitlinien
- Weitere Arbeitsplanung:
 - Termine, Themen, Material, Experten...

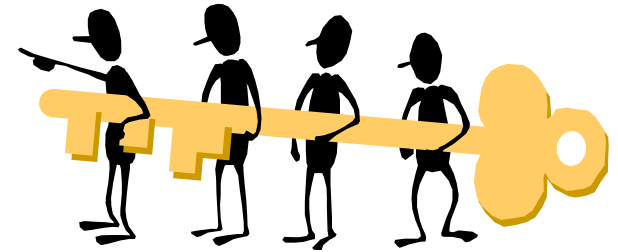
19:30 Uhr



Wer ist da?

Die Frage...

...in allen 4 Ecken...



Wie wollen wir zusammen wirken?

- Kriterien für gute Ergebnisse ...
- und eine gute
Zusammenarbeitskultur



Arbeitsgruppe Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Wuppertal
Ernte! Ein kurzes Feedback aus den Gruppen: die Zettel!

Leitlinienentwicklung Ergebnisse der Bürgerwerkstatt // Online-Beteiligung

Franziska Fischer // Dr. Marcel Solar
Stabsstelle Bürgerbeteiligung

Themensammlung aus Bürgerwerkstatt und Online-Beteiligung

VERBINDLICHKEIT - Bürgerbeteiligung soll verbindlich und ergebnisoffen sein.

KOMPETENZEN - Beteiligte aus Bürgerschaft, Politik und Verwaltung sollten sich zum Thema Bürgerbeteiligung weiterbilden können.

OFFENE DATEN - aus Beteiligungsverfahren sowie weitere Daten der städtischen Hand stehen Interessierten über ein Open-Data-Portal zur Verfügung.

INITIIERUNG - Bürger sollen befähigt werden, die Stadt durch ihre Ideen zu gestalten. Dazu sollte Bürgerbeteiligung auch bottom-up initiiert werden können.

VEREINE EINBINDEN - Lokale Gruppierungen und Strukturen sollen für Bürgerbeteiligung genutzt und gefördert werden.

TRANSPARENZ - mit Blick auf den Beteiligungsgegenstand, den Informations- und Wissensstand, Ziele der Beteiligung, Zielgruppe, Verfahren und Konflikte.

RESSOURCEN - Bürgerbeteiligung darf etwas kosten und muss budgetiert werden.

ZIELGRUPPENORIENTIERUNG - "ob" und "wie" der Beteiligung muss sich an Personengruppe orientieren. Vielfalt mit Blick auf Bildung, Herkunft, Sprache, Alter, Behinderung muss berücksichtigt werden.

THEMEN UND KRITERIEN FÜR BETEILIGUNG - In Leitlinien werden Themen für Bürgerbeteiligung und Kriterien definiert werden, wann Bürgerbeteiligung stattfinden soll.

FRÜHZEITIGKEIT - Bürgerbeteiligung soll in einer frühen Planungsphase stattfinden.

POLITISCHER WILLE - Bürgerbeteiligung muss politisch gewollt sein und politisch unterstützt werden.

PLANUNG & KONZEPTION - Bürgerbeteiligungsverfahren sollen gründlich geplant werden. Dazu müssen in der Konzeptionierung die grundlegenden Fragen (Wer soll an was, womit, wie und wozu beteiligt werden?) geklärt und dargelegt werden.

FORMELLE BETEILIGUNG - Auch die bestehenden formellen Beteiligungsverfahren sollten Bestandteil der Überlegungen zu Bürgerbeteiligung in Wuppertal sein.

EHRENAMT UND ENGAGEMENT - Ehrenamtliches Engagement muss gefördert und ernstgenommen werden.

ZUSAMMENARBEIT - Bürger, Politik und Verwaltung müssen empathisch und respektvoll zusammenarbeiten, Verständnis füreinander entwickeln und auf Augenhöhe kommunizieren.

METHODEN - vielfältigen Beteiligungsmethoden sollen erprobt und genutzt werden. Dabei kann man sich an Best-Practice-Beispielen anderer Kommunen und Länder orientieren.



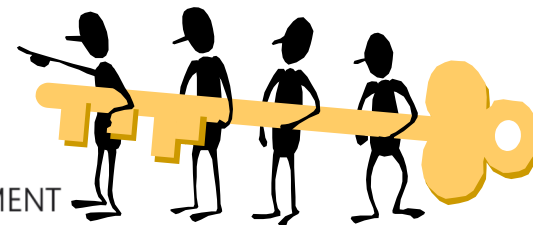
Leitlinienentwicklung

Themen

Die Frage...

Leitlinien für die Bürgerbeteiligung in Wuppertal:

- **Fragen ... die im Prozess, in den Leitlinien beantwortet werden sollen?**
- **Basis:**
 - ✓ *Ratsbeschluss,*
 - ✓ *Bürgerwerkstatt,*
 - ✓ *Online-Dialog.*



Ratsbeschluss // VO/0163/16

Grundsätzliches...

- Begriffsverständnis „Bürgerbeteiligung“
- Qualitätsstandards für Bürgerbeteiligung

Themen, Anlässe

- Themen möglicher Beteiligungen

Vorgegebenes in den Verfahren, „Spielräume“

- Grenzen der Bürgerbeteiligung; insbesondere im Hinblick auf die gleichberechtigte Partizipation aller Altersgruppen und Bevölkerungsschichten, die Komplexität der zu behandelnden Themen sowie die tatsächlich zur Verfügung stehenden Entscheidungsspielräume
- Regeln für den Prozess der Beteiligungsverfahren

Prozesse, formelle, informelle Beteiligung

- Einbeziehung und Fortentwicklung gesetzlich verankerter Instrumente der Bürgerbeteiligung
- Initiierung und Ablauf eines Beteiligungsverfahrens

Ratsbeschluss // VO/0163/16

Politik

- Einbindung der Politik

Verwaltung

- Organisationsvorschlag für die zukünftige Steuerung/ Koordinierung der Beteiligungsprojekte innerhalb der Verwaltung

Einwohner, Bürger/innen

- Zielgruppengerechte Ansprache unter Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten

Ressourcen, Finanzierung

- Aussagen zu den personellen Ressourcen und zur Finanzierung.

Ergebnisse

- Umgang mit Ergebnissen von Beteiligungsverfahren

Evaluation

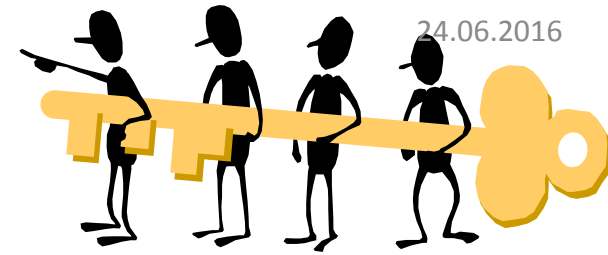
- Evaluation von Bürgerbeteiligungsverfahren.



Leitlinienentwicklung

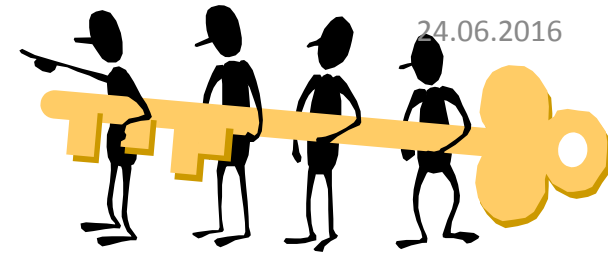
Arbeitsplanung

Die Fragen...



Weitere Arbeitsplanung:

- Termine – Vorschläge....
- Material
- Gäste gewünscht i.S. Expertenbefragung?
- Themenverteilung: Nächster Termin – nächstes Thema



Terminvorschläge:

- 25.08.16
- 29.09.16
- 07.10.16
- 24.11.16
- 12.12.16
- 26.01.17

Ihre Rückmeldung für heute...





Herzlichen Dank...
... für Ihr Mitwirken!